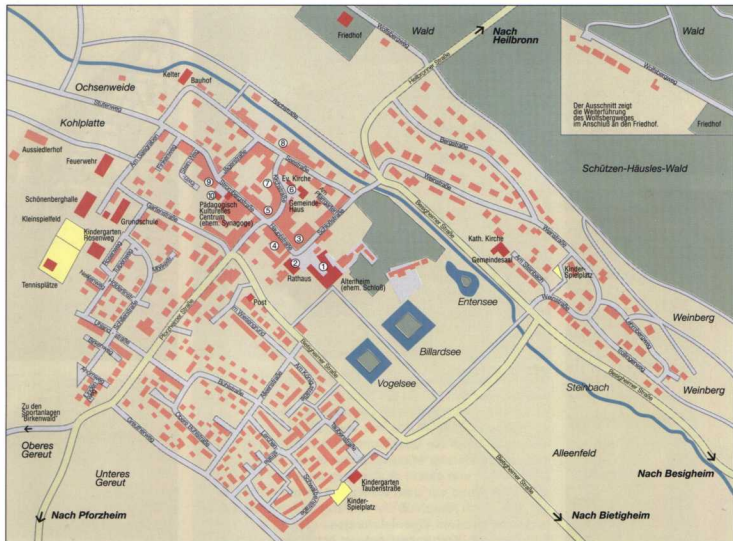


ORTSPLAN FREUDENTAL



EIN RUNDGANG DURCH DEN ORT

1. Das Freudentaler Schloß

1727 kaufte Gräfin von Würben geborene von Grävenitz das Dorf Freudental. Von Oberbaumeister Retzl, dem Erbauer des Ludwigsburger Barockschlosses, ließ sie das Freudentaler Schloß errichten und den Park anlegen. Die erweiterte Schloßanlage war Anfang des 19. Jahrhunderts Sommerresidenz des Württembergischen Königs Friedrich I. Seit 1911 war das Schloß samt Park Erholungsheim der Stuttgarter Ortskrankenkassen und seit 1961 ist es Alten- und Pflegeheim des Landkreises Ludwigsburg.

2. Rathaus

Dieses Gebäude, 1810–1811 durch König Friedrich von Württemberg für die Angehörigen des Königlichen Hauses als Prinzenbau erstellt, war Bestandteil der Schloßanlage. Bis 1963 befand sich im Obergeschoß die Schule mit einem eigenen Aufgang am westlichen Giebel. Das Rathaus war im Erdgeschoß untergebracht. 1972 entstand nach Renovierung das heutige Rathaus.

3. Ehemalige Kaserne

König Friedrich I. von Württemberg hielt sich häufig im Freudentaler Schloß auf. Er ließ dieses Gebäude Anfang des 19. Jahrhunderts für seine Wachmannschaft als Kaserne erbauen. Das Gebäude war zunächst eingeschossig und wurde später aufgestockt. 1992/93 wurde das Haus getreu seinem ursprünglichen Erscheinungsbild renoviert.

4. Ehemaliges Pfarrhaus

Dieses Pfarrhaus wurde 1775 erbaut. Während der Zeit König Friedrichs war in Freudental Pfarrer Seubert „pastor loci“. Er hat sich vor allem durch eine ausführliche Dorf-, Schul- und Kirchenchronik verdient gemacht. Das Gebäude mit seinem Krüppelwalmdach gehört zu den ortsbildprägenden Bauwerken.

5. Bürgerhaus Alte Kelter

Bereits um 1570 wird die Kelter als „mitten im Dorf gelegen“ beschrieben. Das Gebäude diente diesem Bestimmungszweck bis 1986. Wegen des schlechten Bauzustandes wurde die alte Kelter 1990 abgebrochen und in ihrer ursprünglichen Form und ihrem ursprünglichen Aussehen als Bürgerhaus wieder aufgebaut.

6. Evangelische Kirche

Die Kirche wurde 1686 erbaut und am 17. April 1687 in Anwesenheit von Herzog-Administrator Friedrich Karl eingeweiht. Von der vorigen Marienkapelle sind Reste im Chorturm erhalten.

Im Kircheninnern befinden sich an der Empore kunstvolle Medallions mit Bibelmotiven. Im Turm hängt die vermutlich älteste Glocke des Landkreises Ludwigsburg (13. Jhrt).

7. Der Mäuseturm

Überbleibsel des „Schosses mitten im Dorf“. Bis Mitte des letzten Jahrhunderts war dieser Turm das Arresthaus der Gemeinde.

8. Ehemaliges jüdisches Frauenbad

Dieses Badhaus wurde nicht nur für die rituellen Waschvorschriften der jüdischen Gemeindeglieder benutzt, sondern war auch der Treffpunkt der jüdischen Frauen, die hier ihre Probleme besprachen.

9. Sogenanntes Judenschlößle

Erbaut 1614, einst Gesindehaus des „Schlosses oben im Dorf“. Freiherr Johann Gottlob Zobel von Giebelstadt war von 1710 bis 1727 Besitzer des Dorfes. Er holte 1723 die ersten 6 jüdischen Familien nach Freudental, verkaufte ihnen einen Schutzbrief und brachte sie in diesem Gebäude unter.

10. Ehemalige Freudentaler Synagoge

Dieses historische Gebäude war von 1770 bis 1938 die Synagoge der jüdischen Gemeinde Freudental. Es steht seit 1927 unter Denkmalschutz. 1723 kamen die ersten jüdischen Familien hierher. Hier lebte eine bedeutende jüdische Gemeinde. Unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurden 1941 die letzten jüdischen Mitbürger deportiert.

